

26. November 2023

48/2023

„Freut euch in der Hoffnung“ (Röm 12,12)

Beide sind eine „Erfindung“ von Papst Johannes Paul II.: Der weitaus weniger bekannte „kleine Bruder“ der großen Weltjugendtage ist der „Weltjugendtag in den Diözesen“, der seit 2021 jeweils am Christkönigssonntag gefeiert werden soll – Papst Franziskus greift damit die in den deutschsprachigen Ländern beheimatete Tradition des Christkönigssonntags als „Bekenntnistag der Jugend“ für die Weltkirche wieder auf. Der zentrale Gottesdienst zum WJT in der Erzdiözese Wien findet/fand am Freitag 24.11. in der Votivkirche statt.

In seiner Botschaft zu diesem 38. Weltjugendtag schreibt Papst Franziskus unter anderem:

„Angesichts der menschlichen Tragödien, insbesondere des Leidens von Unschuldigen, fragen auch wir den Herrn, wie wir in einigen Psalmen beten: „Warum?“ Nun, wir können Teil von Gottes Antwort sein. Wir, die wir von ihm nach seinem Bild geschaffen sind, können ein Ausdruck seiner Liebe sein, die selbst dort Freude und Hoffnung hervorbringt, wo dies unmöglich erscheint. Mir kommt die Hauptfigur des Films »Das Leben ist schön« in den Sinn, ein junger Vater, dem es mit Feingefühl und Fantasie gelingt, die harte Wirklichkeit in eine Art Abenteuer und Spiel zu verwandeln und so seinem Sohn „Augen der Hoffnung“ zu schenken, indem er ihn vor den Schrecken des Konzentrationslagers schützt, seine Arglosigkeit bewahrt und verhindert, dass die menschliche Bosheit ihm die Zukunft raubt. [...]

Manchmal geht ihr abends mit euren Freunden aus und wenn es dunkel ist, nehmt ihr euer Smartphone und schaltet die Taschenlampe ein, um Licht zu machen. Bei großen Konzerten bewegen Tausende von euch diese modernen Lämpchen im Rhythmus der Musik und schaffen so eine stimmungsvolle Kulisse. Nachts lässt uns das Licht die Dinge auf eine neue Weise sehen, und selbst in der Dunkelheit kommt eine Dimension der Schönheit zum Vorschein. So ist es auch mit dem Licht der Hoffnung, das Christus ist. Durch ihn, durch seine Auferstehung, wird unser Leben erleuchtet. Mit ihm sehen wir alles in einem neuen Licht. [...]

Ich lade euch daher ein, diese Sichtweise in eurem täglichen Leben einzunehmen. Von der göttlichen Hoffnung beseelt, ist der Christ von einer anderen Freude erfüllt, die von innen kommt. Herausforderungen und Schwierigkeiten gibt es und es wird sie immer geben, aber wenn wir eine „glaubensereichte“ Hoffnung haben, gehen wir sie in dem Wissen an, dass sie nicht das letzte Wort haben, und wir selbst werden zu einer kleinen Leuchte der Hoffnung für die anderen. Auch jeder von euch kann das sein, in dem Maß, in dem sein Glaube konkret wird und an die Lebenswirklichkeit und -geschichte der Brüder und Schwestern anschließt. Denken wir an die Jünger Jesu, die ihn eines Tages auf einem hohen Berg in einem herrlichen Licht erstrahlen sahen. Wenn sie dort oben geblieben wären, wäre es für sie ein wunderbarer Augenblick gewesen, aber die anderen Menschen wären ausgeschlossen geblieben. Es war notwendig, dass sie hinabstiegen. Wir dürfen nicht vor der Welt fliehen, sondern müssen unsere Zeit lieben, in die Gott uns nicht ohne Grund gestellt hat. Wir werden nur glücklich sein, wenn wir die empfangene Gnade mit den Brüdern und Schwestern teilen, die der Herr uns Tag für Tag schenkt.“

Gesegneten Christkönigssonntag!
Euer Pfarrer Gregor



Das 2. Vatikanische Konzil

60 Jahre später: Was blieb übrig?



P. Dr. Andreas Batlogg, SJ
München

Dienstag, 28. November 2023, 19.00 Uhr

Pfarrsaal Breitenfeld
Uhlplatz 6, 1080 Wien

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Zeit im Jahreskreis

Christkönigssonntag

26. November 2023

1. Lesung: Ez 34,11-12.15-17a
2. Lesung: 1 Kor 15,20-26.28
Evangelium: Mt 25,31-46

Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen und er wird die Menschen voneinander scheiden.

Terminkalender:

So	26.11.2023	11:00	Mitarbeiter:innen-Dank-Fest (Pfarrsaal)
Mo	27.11.2023	17:00	Karitative Punschhütte der Pfadfinder:innen (vor dem Café Hummel)
Sa	2.12.2023	21:00	
Di	28.11.2023	19:00	Kath.Bildungswerk: Das 2. Vatikanische Konzil - 60 Jahre später: Was blieb übrig? mit P. Dr. Andreas Batlogg SJ, München (Pfarrsaal)
Mi	29.11.2023	14:00	Seniorenrunde Do-Cat
Fr	1.12.2023	9:00	Adventkranzbinden für die Kirche (Pfarrsaal) bis 12 Uhr
		15:00	Adventkranzbinden für dich und mich (Pfarrsaal) bis 18 Uhr
		17:45	Adventkranzsegnung für Kinder und Familien (Kirche)
Sa	2.12.2023	9:00	Karitativer Flohmarkt (vor dem Café Hummel) bis 18 Uhr
So	3.12.2023	15:00	Weihnachtslesung (Pfarrsaal)
Mo	4.12.2023	17:30	Assisi-Gebet mit anschließender Assisi-Runde (Marienkapelle)
Mo/Di	4. & 5.12.23	19:30	Weihnachtslesung (Pfarrsaal)
Mi	6.12.2023	6:30	Rorate (Marienkapelle)

wöchentliche Veranstaltungen

Sonntag	10:45	Pfarrcafé (Pfarrsaal)
Montag	18:00	Heimstunde der Guides & Späher (Blindengasse 42)
Dienstag	9:00	Sozialberatung (Pfarrkanzlei) bis 11 Uhr
Mittwoch	16:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
	17:30	Heimstunde der Wichtel und Wölflinge (Blindengasse 42)
	19:00	Pfarrchor (Cäcilienzimmer)

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntagsmessen:

Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst 9:30 Uhr
Kath. syro-malankar. Messe 11:30 Uhr
Hl. Messe 18:30 Uhr

Samstag Vorabendmesse 18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

Mo, Do 18:30 Uhr
Di, Mi Fr 7:30 Uhr

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

PFARRKANZLEI

Mo 9-11, Mi 16-18, Fr 9-11

Tel: 01-4051495 und **0676 739 53 61**; kanzlei@breitenfeld.info